



Das Berufsleben und seine Tücken fassten die Teilnehmer im Theaterstück „Lenny – oder die zweite Chance“ zusammen. Das Publikum war von der Aufführung sehr angetan.
Fotos: Gudrun Klinkhammer

„Auch im Berufsleben eine Rolle spielen“

DN Nachrichten
19.03.2014

Arbeitslose entwickeln eine besondere Theaterproduktion. Aufführung bei „Becker und Funck“ in Düren.

VON GUDRUN KLINKHAMMER

Düren. Intrigen, Machenschaften, ein schwacher Chef, falsche Entscheidungen, schwere Stunden – nicht jeder Arbeitsplatz passt zu jedem Arbeitnehmer, und nicht jeder Arbeitnehmer passt zu jedem Arbeitsplatz. Ein Schauspiel mit entsprechender Thematik, gespielt von Menschen, die derartige Situationen bereits erlebt haben, in einem Betrieb scheiterten und daher derzeit auf Arbeitssuche sind, wurde am Mittwochabend in der Fabrik für Kultur und Stadtteil „Becker & Funck“ überzeugend präsentiert.

Die Initiative „defakto GmbH“ initiiert derartige Projekte in ganz

Deutschland, rund 50 davon gingen bundesweit bereits über die Bühne.

18 Teilnehmer aus Düren und Umgebung, alle zwischen 25 und

„Ziel ist es, die arbeitslosen Menschen zu stärken und wieder zu vermitteln.“

MARKUS KELLER, GESCHÄFTSFÜHRER VON „DEFAKTO“

35 Jahren alt, fanden sich vor neun Monaten erstmalig zusammen, um unter anderem einzelne Rollen in Betrieben zu beleuchten und über eine zweite Chance zu sprechen.

Markus Keller, Geschäftsführer

von „defakto“, ist Groß- und Außenhandelskaufmann, Diplom-Sozialpädagoge und systemisch orientierter Mastercoach. Er erläuterte das Vorgehen: „Ziel ist es, die arbeitslosen Menschen zu stärken und wieder zu vermitteln.“

Innerhalb von neun Monaten erfahren die Teilnehmer des Projekts ein umfangreiches Bewerbungs- und Persönlichkeitsmanagement. Zudem erarbeiten sie über sechs Monate hinweg eine komplette Theaterproduktion, entwerfen die Rollen, die Kostüme, das Bühnenbild und in Kooperation mit einem Grafiker auch das Plakat. Keller: „Im Theater ist es wie im richtigen Berufsleben, man muss eine Rolle spielen, muss nicht ‚ich selbst‘ sein.“

In diesem Zusammenhang entwickelten die Teilnehmer Strategie-

gien, mit schwierigen Situationen im Berufsleben besser umgehen zu können. Die Premiere des Stücks „Lenny – oder die zweite Chance“ fand bei den rund 60 Zuschauern großen Anklang. Den Akteuren merkte man an, dass sie schon reichlich Kontakt mit der Thematik hatten. Sie spielten ihre Rollen ausgesprochen authentisch. Nach der Premiere werden die Neuschauspieler ein Praktikum über zwölf Wochen hinweg in diversen Betrieben aufnehmen.

Auch dabei werden sie weiterhin von den „defakto“-Mitarbeitern betreut. Markus Keller: „Der Erfolg ist groß, viele der Teilnehmer schaffen es, im nächsten Betrieb Fuß zu fassen.“

Mehr Infos im Netz:
www.defakto.org